

PETS 1 vom 27. November 2010 im Unternehmerforum Lilienberg

Bei eisiger Kälte treffen die Teilnehmer unter blauem Himmel im verschneiten Lilienberg bei Ermatingen über dem Bodensee ein. Mit dem Namensschild und bei Kaffee und Gipfel kann man erste Bekannte und neue Gesichter treffen.

Als sein erster offizieller Auftritt vor dem Distrikt begrüsst DGE Hans-Peter Hulliger die rund 120 angereisten Rotarier zum PETS 1. Zu Beginn gibt er das Wort dem Vertreter des Hauses, Rot. Christoph Vollenweider zur Kurzvorstellung des Lilienbergs. Das von PDG Walter Reist gegründete, 1988 eröffnete Forum Lilienberg will der Förderung des freiheitlichen unternehmerischen Denkens dienen, was ja auch für den heutigen Anlass gilt. In dieser Institution, zu der Hulliger enge Beziehungen pflegt, sind drei Veranstaltungen seines Governordjahres geplant.

Als Hauptziel des PETS 1 nennt Hulliger das gegenseitige Kennenlernen der Verantwortlichen für das Rotary Jahr 2011/12 im Distrikt und innerhalb der Region. Der Name der Veranstaltung deutet auf die Schulung der zukünftigen Präsidenten (PE). Daneben sind auch die Programmverantwortlichen aufgeboten, hier rechtzeitig inhaltliche Anregungen und organisatorische Tipps für die Gestaltung ihrer Programme zu bekommen. Gegenüber dem Plan von Rotary International hat der Distrikt 2000 seit einigen Jahren das PETS 1 zeitlich vorverlegt. Das hat den Vorteil, dass die Ideen nicht erst einfließen, wenn das organisierte Programm deren Umsetzung gar nicht mehr zulässt. Hingegen sind die aktualisierten Unterlagen von RI zum Teil noch gar nicht vorhanden. So wird DGE Hulliger auch das Motto seines Jahres erst im Januar in San Diego erfahren.

Rotary ist eine professionelle, ehrenamtliche Organisation, deren Aktivitäten und Projekte wie PolioPlus, Mine-Ex oder lokale Einsätze man durchaus wahrnehmen soll. Freiwillig und unentgeltlich heisst keinesfalls unprofessionell. Zum Themenkreis „Rotary und Politik“ äussert der Schaffhauser Ständerat Germann einige Gedanken. Rotarier sind in der Politik durchaus präsent.

Es folgen kurze Erläuterungen über die fünf Zweige des rotarischen Dienstes – der Dienst „Neue Generationen“ erfährt einige Erneuerungen – über die Distriktskasse und über den Verein Rotary Medien Schweiz/Liechtenstein vor der vielseitigen musikalischen Einlage der Taschensymphoniker aus dem Zürcher Oberland.

Dann teilen sich die Teilnehmer in sechs Gruppen auf. Die ‚Presidents elect‘ treffen sich je mit den entsprechenden Assistant Governors der 5 Regionen A – E, wo sie die Amtskollegen ihrer Nachbarclubs kennen lernen, einige grundsätzliche Informationen und Daten erfahren und Anregungen erhalten und besprechen können. Parallel dazu tauschen sich die Programmverantwortlichen mit Rot. L. Schlup über die Programmgestaltung aus.

Zum abschliessenden Stehlunch treten nochmals die Taschensymphoniker auf, diesmal mit noch mehr Taschen für ihre breit gefächerten Instrumente. Mit dem Glas in der Hand kann man nun nochmals einige Kontakte knüpfen und gemeinsame Fragen besprechen, bevor man ins restliche Wochenende zurück fährt.